

---

# Was prägt dein Leben?<sup>1</sup>

Predigt vom 30. Januar 2005 in Effretikon

---

## Einleitung

**Mein Herr** und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir!

Jeder Mensch will ein **glückliches Leben**, jeder Mensch will, dass sein Leben gelingt. Je nach Lebensphase ist uns dies oder jenes bedeutsam. Aber dies, was uns wichtig ist, versuchen wir zu erreichen – nicht wahr?

Wenn du willst, dass deine Kinder zu **anständigen Menschen** werden, dann erziehe sie nach **christlichen Grundsätzen**.

Wenn du willst, dass **deine Ehe funktioniert**, dann frag nach den biblischen Massstäben und halte dich daran.

Wenn du willst, dass es dir **seelisch gut geht, dann** übe dich in geistlicher Disziplin und vertraue darauf, dass Jesus dir gibt, was du brauchst.

Wenn du **dir gute Freunde** wünschst, dann lerne dich selbst anzunehmen, offen und echt zu sein und anderen zu vergeben.<sup>2</sup>

Wir glauben an das **Gesetz der Linearität**, an das Gesetz von Ursache und Wirkung.

Praktiziertes **Verhalten A führt zu dem erwünschten Ergebnis B**. Das ganze Geheimnis besteht darin, herauszufinden, wie A aussehen muss, damit B dabei herauskommt. Es liegt an dir. Und schon beginnt der Krampf.<sup>3</sup>

Was hat die Bibel dazu zu sagen?

## Text: Hebräer 7,18-19 (HFA lesen)

Was prägt dein Leben?

Prägung 1: Kontrolle

Prägung 2: Konfusion

Prägung 3: Krampf oder Friede (Gelassenheit, Ruhe)

## Was prägt dein Leben?

### Prägung 1: Kontrolle

Die Bibel, **Bestseller aller Zeiten**, wird von vielen Christen als ein Buch betrachtet **vergleichbar** mit den „Regeln für eine glückliche Partnerschaft“.

---

<sup>1</sup> Die Idee zu dieser Predigtreihe stammt aus dem Buch „Christsein ohne Krampf“ von Lawrence Crabb. Die vier Hauptteile des Buches werden in vier Predigten betrachtet.

<sup>2</sup> Crabb: a.a.O. Seite 20f.

<sup>3</sup> Crabb: a.a.O. Seite 21.

Diese Annahme geschieht **nicht ganz zu unrecht**. Es hat schon seine Begründung. Im Alten Testament wird beschrieben, wie man leben soll. Es finden sich dann Verse, die sehr gut in dieses Konzept passen - 5. Mose 29,8:

*So bewahrt denn die Worte dieses Bundes und tut sie, damit ihr Erfolg habt in allem, was ihr tut!*

**Solche und andere Verse verleiten** dann zur Annahme: „Die Bibel zeigt, welchen Weg ich gehen muss, damit ich bekomme, was ich will!“ Viele Menschen schlagen in einer Lebenskrise die Bibel auf, nicht um Gott zu begegnen, sondern um zu erfahren, wie sie ihre Krise meistern können.

Ist dies falsch? Nicht unbedingt, aber **auch nicht ganz korrekt**. Das Neue Testament beschreibt diesen Weg, als den alten Weg.

In unserem Predigttext steht geschrieben – Hebräer 4,18:

*Das alte Gesetz, die alte Ordnung ist damit ungültig geworden; sie war wirkungslos und brachte keinen Nutzen.*

Das alte Gesetz ist ungültig. Im **griechischen Grundtext**, aus denen man das Neue Testament übersetzt, steht als erstes Wort „**Ungültigkeitserklärung**“. Also das alte Gesetz wird für ungültig erklärt. Aus dem einfachen Grund, weil es erfolglos und kraftlos ist.

Warum ist die alte Ordnung erfolglos? Weil sie nicht funktioniert! Es heisst in 5. Mose 29,8:

*So bewahrt denn die Worte dieses Bundes und tut sie, damit ihr Erfolg habt in allem, was ihr tut!*

**Es gilt alles peinlich genau** zu befolgen, dann hat man Erfolg. Du musst dein Leben unter Kontrolle haben. Dies ist dann **deine Lebenseinstellung**.

Wenn du meinst, du seist für alles verantwortlich, was in deinem Leben geschieht, musst du viel von dir selbst fordern. Du stehst ständig unter Druck, rasch, unbedingt, und zuverlässig herauszufinden, was genau in jeder Situation zu tun ist.

Wie sieht so ein Leben aus? (Aufzeichnen) Dein Ziel ist klar: Das gute Leben dank Gottes Gaben. Wie erreichst du dies? Befolge die Prinzipien! Tue das, was Gott sagt! Rechne mit Gottes Gaben! Halte durch! Der Druck dabei ist sehr hoch. Du lebst dann unter dem Gesetz der Linearität.

Unser Ziel:

Das gute Leben dank Gottes Gaben

- Befolge die Prinzipien
- Rechne mit Gottes Gaben
- Halte durch

Der Druck ist hoch

Wir leben unter dem Gesetz der Linearität

Möchtest du **geistlicher** werden? Dann praktiziere geistliche Übungen (nicht um den barmherzigen und **allmächtigen Gott in dir Raum zu geben, sondern** um jene höhere Stufe der Spiritualität zu erreichen, die du dir zum Ziel gesetzt hast). Es **gibt eine gerade** Linie zwischen der **Befolgung geistlicher Übungen** und dem **Erleben von Spiritualität**. Ein Pfeil zeigt von der Praxis (A) zur Erfahrung (B). Du hast die Dinge im Griff. Auf A folgt B.

Möchtest du die Krise mit deiner Tochter zu einem guten Ende bringen?

**Nach dem Gesetz der Linearität gibt es für alles eine Methode**. Sei praktisch! Versuch herauszufinden, wie du dein Problem lösen kannst, und pack es an!

Wenn das Gesetz nicht funktioniert - was dann? – Wenn das Gesetz nicht funktioniert, glauben wir, **dass jemand versagt hat, wahrscheinlich wir selbst**. Wir sind niedergeschlagen und verlieren das Vertrauen. Aber es kommt dir nicht in den Sinn, dass

dieses Gesetz vielleicht gar keine Gültigkeit mehr hat.

*Das alte Gesetz, die alte Ordnung ist damit ungültig geworden; sie war wirkungslos und brachte keinen Nutzen.*

Weisst du: **Gott ist nicht verpflichtet, deine Wünsche zu erfüllen, dich zu segnen, nur weil du alles richtig machst.**

Damit sind wir bei der zweiten Prägung: **Konfusion**.

## Was prägt dein Leben?

## Prägung 2: Konfusion

**Konfusion ist Verwirrung, Zerstreutheit, Unklarheit.** Wer konfus ist, dessen Leben ist durcheinander.

Wir beginnen unser Leben als Christ, **indem wir darauf vertrauen**, dass Jesus für unsere Sünde bezahlt hat. Danach leben wir als Christ so, dass Gott uns „segnen“ kann.<sup>4</sup>

**Früher** dachte ich sehr linear, bis **ich mehr und mehr bemerkte**: Es stimmt nicht mit meinem Leben überein. Ich habe Menschen erlebt, die treu mit Gott lebten, **plötzlich** fielen sie in eine **schwerste Depression** – was nun? **Solche Situationen** brachten mich durcheinander. **Und auch selber**: Früher da konnte ich eine Predigt schreiben. Kein Problem! Einfach hinsetzen, beten, schreiben, predigen. Es funktioniert. Heute bin ich mit bewusst, dass es nicht immer funktioniert. Manchmal schweigt Gott, soll ich dann am Sonntag morgen auch schweigen?

**Das Gesetz der Linearität funktioniert nicht und dies mach mir oft sehr sehr viel Mühe.**

Eigentlich sollte ich ja wissen, dass es nicht funktioniert, denn der Text aus Hebräer 7, den habe ich ja verstanden und angewendet, deshalb glaube ich überhaupt – Hebräer 7,18-19:

*Das alte Gesetz, die alte Ordnung ist damit ungültig geworden; sie war wirkungslos und brachte keinen Nutzen.*

*Das Gesetz, so wie es uns von Mose übergeben wurde, konnte uns nicht ans Ziel bringen und mit Gott versöhnen. Doch jetzt haben wir die Gewißheit, daß wir wirklich zu Gott kommen dürfen.*

Ich habe erkannt: **Aus eigener Kraft komme ich nicht zu Gott.** Das Gesetz der Linearität trennt mich von Gott, denn ich versage immer wieder. Es ist unmöglich die Gebote Gottes zu halten. Ich **scheitere nicht bei den „einfachen“ Geboten(nicht stehlen, nicht lügen, nicht ehebrechen).** **Viel schwerer ist** 5. Mose 6,5:

*Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.*

Keine Chance. Das **Gesetz der Linearität funktioniert nicht.** Dies gelingt mir nicht immer. Gelingt es dir?

*Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.*

Das Gesetz der Linearität sagt klar, was geschieht, wenn es nicht gelingt. Das Nichteinhalten

---

<sup>4</sup> Crabb: a.a.O. Seite 30.

nennt die Bibel Sünde! **In Römer 6,3** steht kurz und knapp:

*Denn der Lohn der Sünde ist der Tod.*

Wer dies nicht einhält, wird ewig von Gott getrennt sein. Dies ist das Gesetz der Linearität. Dieses Gesetz hat Jesus Christus durchbrochen. Römer 6,23 ist nämlich noch länger:

*Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.*

Wer Jesus Christus **sein Leben anvertraut**, zugibt, dass er es nicht schafft so zu leben wie Gott will, seine Sünden bekennt **und Jesus Christus als seinen Herrn annimmt**, dem wird vergeben.

Wenn du an Jesus Christus glaubst, dann bist du schon einmal aus diesem Gesetz der Linearität ausgebrochen, aber vielleicht schon wieder drin, denn es steckt in uns. Ich **habe selbst sofort wieder darin gelebt. Leider.**

Es hat mir das Gefühl der Kontrolle gegeben, aber plötzlich hat mir das Leben gezeigt. So funktioniert dies nicht!

**Lawrence Crabb beschreibt zwei Ereignisse**, diese beiden zeigen die grosse Spannung auf:

Ein **Ältester** aus der Gemeinde, die wir besuchten, als unser Söhne im **Kindergartenalter** waren, erzählte uns freudenstrahlend von seinem Sohn: „Er ist gerade befördert worden. **Sein Gehalt hat sich fast verdoppelt**. Gott ist so treu! Ich weiss noch, wie mein Sohn Gott seine Arbeit übergeben hat. Und seht, wie Gott dieses Vertrauen belohnt.“

**Eine Missionarin** konnte die Tränen nicht zurückhalten, als sie mir erzählte, ihre **sechzehnjährige Tochter** sei von einem **Einheimischen** aus dem Nachbardorf **schwanger**. „Ich hätte mir **mehr Zeit** für sie nehmen müssen. Ich war so beschäftigt mit Übersetzungsarbeiten für die Mission. Ich dachte, ich würde das Richtige machen.“<sup>5</sup>

Du hast dich angestrengt, wolltest alles richtig machen, damit es gelingt. Die Bibel nennt diese Methode den Weg Gesetzes. Es spielt keine Rolle, ob du diesen Weg mit frommen oder weniger frommen Worten beschreibst, er bringt dich jedenfalls nicht weiter. Im Gegenteil, er führt in die Sackgasse, er laugt dich aus, er macht dich fertig. Denn dieser Weg kennt nur Forderungen: Wenn etwas nicht gelingt musst du dich eben noch mehr anstrengen! Vielleicht ist das im Moment gerade deine Erfahrung.<sup>6</sup>

Was prägt dein Leben? Kontrolle, Konfusion oder - ?

## Was prägt dein Leben?

### Prägung 3: Krampf oder Friede (Gelassenheit, Ruhe)

Der Weg des Glaubens ist **keine gerade Linie**. Wie sieht der aus?

Unser Ziel ist die Gottes Nähe, dies ist die bessere Hoffnung. Ihm nah zu sein.

Dabei vertrauen wir auf die **Vergebung**.

Unser Ziel: Die bessere Hoffnung dank Gottes Nähe

- Vertraue der Vergebung
- Rechne mit Gottes Gnade
- Erlebe Befreiung

Der Druck ist weg.

Wir leben unter dem Gesetz des Geistes

<sup>5</sup> Crabb: a.a.O. Seite 31.

<sup>6</sup> Seite 11f.

**Rechnen** mit Gottes Gnade.

Erleben Befreiung. Der Druck ist weg!

### ***Wir leben unter dem Gesetz des Geistes.***

Was wollen wir unseren Kindern beibringen? Was willst du selbst leben? Was wählst du?

Es gibt allerdings **zwei Schwierigkeiten** auf diesem neuen Weg. Einmal verlangt Gott, dass du und ich, die Kontrolle aus der Hand geben über das, was in unserem Leben passiert, und stattdessen darauf vertrauen, dass **Gott tut, was er für richtig hält.**

**Regelmässiges Bibellesen und gläubiges Beten** sind weder eine Garantie dafür, dass der Krebs nicht wieder aufbricht, noch dass unsere Arbeit Erfolg hat. Es fällt uns schwer die Kontrolle aus der Hand zu geben.

Die zweite **Schwierigkeit besteht darin**, dass es uns schwer fällt, uns an Gott mehr zu freuen, als an seinen Gaben. Wenn wir ein an Weihnachten fragen, ob ihm Geschenke lieber sind oder dass Papa da ist, dann wählt es unter Umständen die Geschenke. Es **erfordert Reife, die Gegenwart des anderen höher zu schätzen als seine Geschenke.**<sup>7</sup>

Sind wir doch mal ganz ehrlich: Solange du an Gott keinen Gefallen findest, sind dir die guten Gaben Gottes lieber als die gute Aussicht auf seine Nähe.

*Das alte Gesetz, die alte Ordnung ist damit ungültig geworden; sie war wirkungslos und brachte keinen Nutzen.*

*Das Gesetz, so wie es uns von Mose übergeben wurde, konnte uns nicht ans Ziel bringen und mit Gott versöhnen. Doch jetzt haben wir die Gewißheit, daß wir wirklich zu Gott kommen dürfen.*

Natürlich hat unser Handeln auch weiterhin Einfluss auf den Lauf der Dinge. Hundert Elterpaare, die Gott lieben und ihre Kinder gut erziehen, werden höchstwahrscheinlich mehr **verantwortungsbewusste Kinder** grossziehen als hundert, die egoistisch sind und ihre Kinder vernachlässigen.

Aber die **Gründe** warum man es tut, die haben sich geändert. Ich lebe unter der Freiheit. Ich lebe unter Gnade und ich muss zugeben: Ich habe mein Leben nicht im Griff. **Aber ich vertraue auf den gnädigen Gott. Und dies nimmt Druck weg.**

**Was prägt dein Leben?**

**Prägung 1: Kontrolle**

**Prägung 2: Konfusion**

**Prägung 3: Krampf oder Friede (Gelassenheit, Ruhe)**

Jeder von uns ist auf einem dieser beiden Wege unterwegs:

Entweder glaubst du, dass du deines eigene Glückes Schmied bist. Dann versuchst du aus **eigener Kraft zu** erreichen, wonach du dich sehnst.

Oder du hast erkannt, dass es deine **grösste Hoffnung** ausserhalb deiner Reichweite liegt. Dann vertraust du darauf, dass Gott deiner Sehnsucht stillt. Du **suchst Gott**,

<sup>7</sup> Crabb: a.a.O. Seite 42f.

***nichts anderes. Auch nicht Gottes Gaben.***

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir!

Amen